



Das Hub Chemnitz stellt sich vor: **Maker-Profile**



Coretta Storz

Beruf: Germanistin; im Hub seit: Mitte/Ende April; zuständig für: Schreibkram, Knoten und Packereien

„Mein Mann Micha ist durch seine Arbeit im Stadtlabor mit Maker vs. Virus in Berührung gekommen und hat beschlossen sich einzubringen. In Orgadings hab ich ihn anfangs von der Seite unterstützt, bin dann aber nach und nach auch selbst ins Hub hineingeraten. Mittlerweile kümmere ich mich um Akquise, knote Gummibänder, baue Schilde zusammen, packe Kisten ... Kleinkram, der halt gerade zu tun ist und für den man keinen 3-D-Drucker bedienen können muss. Außerdem mache ich als Germanistin im Hub auch Schreibdinge, die anfallen (Flyer, Emails, Makerprofile ;.)

Die aktuelle Zeit ist absolut eigenartig und beängstigend. Mir ist klar, dass es mir mit meiner sicheren Stelle an der Uni, der

Möglichkeit zu Hause zu arbeiten und meinen Kindern beim Lernen zu helfen, außerordentlich gut geht.

Um so mehr freue ich mich durch das Hub aktiv anderen helfen zu können, die nicht wie ich von zu Hause aus im sicheren Umfeld arbeiten können. Klar, abends 300 Knoten zu machen, ist anstrengend und Brüsselkopfteile mit einem Gemüseschäler zu glätten, macht nicht wirklich Spaß. Aber zu wissen, dass man etwas gegen die Verbreitung dieses Virus tun kann, der für soviel Machtlosigkeit sorgt, hilft anderen und mir abends besser schlafen zu können.

Ich hoffe, dass diese tolle Energie in der Makercommunity über die Corona-Zeit hinaus weiterwirkt. Kurzfristig hoffe ich, dass wir noch vielen Menschen helfen können und dass ich lerne Kopfteile zu schälen, ohne mich in die Finger zu schneiden.